

CONSTANZE NISSEN AN ALBERT STADLER IN WELS
SALZBURG, 10. JANUAR 1836

Hochgeschätzter Freund!

Mit nächstem PostWagen Erhalten Sie Ihr Bezahltes *Exemplar*, der Mozartischen Biographie, mit noch 10 zum weiteren Verkauf. Sie werden sich wundern ein so schönes Werck um diesen Preis zu bekommen allein ich wünsche nur daß sie an würdige göner Mozart gelangen, wofür Sie gewiß sorgen werden, und so ist den ganz zufrieden Ihre ergebene Constanza

von *Nissen*

Salzburg am
10 Jenner 1836

Gerne wolte ich mehr schreiben allein ich habe eine Geliebte Krancke Schwester und eine Krancke Magt und bin dahero nich sehr zum Briefschreiben aufgelegt; nur noch so viel daß Sie inbetref der Lieder nicht irren, die in dieser freude wie Sie glauben

componiert worden sind.

[Adresse, Seite 2:]

von Salzburg

von der Frau *Etats=Räthin*
v Nissen in Salzburg

An
den Wohlgeboren
Herrn Albert *Stadler* k: k: Kreis=
Comissair, Ehrenmitglied
des Oberennsischen Musikvereines
in
Wels